



Unterbericht der BSG zum Jahresbericht 2016 – Vorlage 1146 / 17

Die Sachkommission BSG hat sich gemäss ihres Auftrags mit den 7 Leistungsbereichen in ihrer Zuständigkeit befasst: LB 31 Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich, LB 32 Musikunterricht, LB 33 Familienergänzende Betreuung, LB 41 Kindes- und Erwachsenenschutz, LB 42 Gesetzliche Sozialhilfe, LB 43 Ergänzende Sozialarbeit und LB 51 Gesundheit. Diese Leistungsbereiche sind oft von höherer Gesetzgebung abhängig, was die anfallenden Kosten nur beschränkt beeinflussbar macht.

Wir bedanken uns für die schnelle und effiziente Beantwortung unserer Fragen. Nachfolgend unsere Bemerkungen zum Jahresbericht 2015:

LB 31 Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich

Letztes Jahr an dieser Stelle schrieben wir folgenden Absatz:

Für die Sanierung des Kindergartens Aumatten wird ebenfalls eine massive Kostenüberschreitung prognostiziert, und zwar um CHF 260'000. Im JEP 2015-2019 waren dafür CHF 380'000 eingesetzt. „Warum wurden diese Mängel, die eine Kostenüberschreitung von ganzen 70 % zur Folge haben, nicht vorgängig erkannt? Auch hier stellt sich die Frage nach der Qualität der Zustandsanalyse.“ Diese Tatsache wurde im JB bei den Bemerkungen nicht einmal erwähnt

An dieser Einschätzung hat sich für uns nichts geändert. Wir können nach wie vor nicht verstehen, wie man sich bei den Sanierungskosten der Kindergärten, im vorliegenden Fall des KG Aumatten, so verschätzen konnte, dass am Schluss ein nochmals höherer Betrag, nämlich Gesamtkosten von CHF 645'168 entstanden sind. Dass unvorhergesehene Ereignisse auftreten, ist nicht ungewöhnlich, jedoch hätten durch eine umfassende Zustandsanalyse gröbere Überraschungen vermieden werden können, wie sie nun aufgetreten sind. Eine solche Budgetierung ist u.E. nicht seriös und wir wünschen, dass in Zukunft im Voraus genauere Abklärungen getroffen und entsprechend genauer budgetiert wird, anstatt mit den immer gleichen Pauschalen zu arbeiten.

Auf unsere Nachfrage hin wurden uns zum KG Aumatten folgende Details geliefert:

Aufwendungen 2015:	CHF 259'947
Aufwendungen 2016:	CHF 395'329
Subventionen Gebäudeprogramm BL:	-CHF 11'050
Subventionen Blitzschutz:	-CHF 942
Total	CHF 645'168

Im Jahresbericht findet sich nur die Zahl von CHF 395'329. Wir sind der Meinung, dass aber auch die Subventionen ausgewiesen werden müssten.



LB 41 Kindes- und Erwachsenenschutz

Im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz wurde der Leitfaden zum Erwachsenenschutz fertiggestellt, der zum Kinderschutz leider nicht. Gleichzeitig erfahren wir, dass die Fälle erneut zugenommen haben (um 13.5 %) und dieser Zuwachs mit den vorhandenen Ressourcen kaum mehr zu bewältigen sei. Solche Leitfäden tragen aber genau dazu bei, die Abläufe zu vereinheitlichen und zu verschlanken - eine möglichst rasche Umsetzung ist deshalb wünschenswert.

LB 42 Gesetzliche Sozialhilfe

Auffallend ist, dass 92 % der Asylsuchenden an den flankierenden Massnahmen teilnehmen - damit wurde das gesetzte Ziel bei weitem übertroffen. Da diese Asylsuchenden Status N und F haben, erhalten sie normalerweise keine Arbeitsbewilligung und nur ca. 10 % können später meist in den Bereichen Gastronomie und Bau einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Es ist bedauerlich, dass die herrschende Gesetzeslage zu solch einem Zustand führt.

Anhang

Die BSG hat im Anhang verschiedene Tabellen zu ihren Leistungsbereichen vermisst. Einen schlanken Jahresbericht zu präsentieren, ist ein löbliches Unterfangen und wurde vom ER auch schon mehrfach gefordert. Allerdings finden wir es störend, wenn Tabellen, die für unsere Kommission wichtig sind, ohne Rückfrage nur noch online publiziert werden.

Tabellen sind oft die kürzest mögliche Form der Informationsvermittlung. Letztes Jahr stand an dieser Stelle: „Eine Darstellung in tabellarischer Form würde der Transparenz am besten dienen.“ Dies gilt für mehrere Stellen im Jahresbericht, denn, wenn Zahlen in Sätze gekleidet werden, sind sie oft schwer zu verstehen. Wir sind auf mehr als eine Formulierung gestossen, bei der wir mehrmals lesen mussten. Ausserdem kann es verwirrend sein, wenn Gesamtzahlen nur zum Teil erklärt werden.

Reinach 06.06.17



Christine Dollinger
Präsidentin BSG

Mitglieder BSG:

Christine Dollinger, Präsidentin, SP/Grüne
Ruedi Mäder, Vizepräsident, SP/Grüne
Fritz Blatter, FDP
Andreea Lack, SVP
Doris Vögeli, CVP/BDP
Sabrina Waller, SVP
Ines Zuccolin, FDP